



Evangelische Kirchengemeinde Bönen

facette

Ausgabe 1 Januar – März 2024

Vorstellung
Eva Meisel

Fröhliche
Frühstücks-
runden

***Wahl zum
Presbyterium 2024***





Titelfoto: stock.adobe.com,
pusteflowergo24

- 4 Andacht
- 5 Gemeindeblick
- 11 Wahl zum Presbyterium 2024
- 12 Vorstellung Kandidat*innen
- 20 Gottesdienste
- 22 Amtshandlungen
- 25 Neulich...
- 27 Adressen

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen

Redaktion

Joachim Zierke (verantwortlich),
Gabriele Scheffler
Inge Schwarz
Gaby Siefer

Layout & Satz

Yessica P. Weber-Walleck

Druck

wirmachendruck.de

facette erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und liegt in evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern sowie in einigen öffentlichen Gebäuden, Geschäften und Apotheken zur Mitnahme aus. Die **facette** kann gegen Bezahlung des Portos per Post zugestellt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro.

Zuschriften und Leserbriefe

Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen
ham-kg-boene@kirchenkreis-hamm.de

Joachim Zierke
Lenninger Str. 46, 59199 Bönen
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich mindestens zwei Wochen vor dem Erscheinungsdatum an das Gemeindebüro wenden.

Anzeigenschluss und Redaktionsschluss
04.03.2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt ist es da – das neue Jahr 2024. Und irgendwie sind wir alle gespannt, was es bringen wird. Das gilt für den ganz persönlichen Bereich wie auch für das Geschehen in der Welt. Die Hoffnung auf Frieden drängt sich uns allen auf mit Blick in die Ukraine, nach Israel und Gaza und in die all die Krisengebiete, die nicht tagtäglich in den Nachrichten auftauchen, weil sie für uns anscheinend unbedeutender sind – was in keinsten Weise stimmt.

Und dann sind da ja auch noch die Veränderungen in unserer Kirchengemeinde. In den kommenden Jahren wird es einen neuen Aufbruch geben. Mit Pfarrerin Eva Meisel nimmt zum 1.2.2024 eine junge Kollegin ihren Dienst in unserer Gemeinde auf. Auf Seite 9 dieser Facette stellt sie sich Ihnen schon mal vor.

Und weiter geht es mit der Wahl zum Presbyterium im Februar. Viele der langverdienten Presbyterinnen und Presbyter werden nach 12, 20 oder gar über 25 und noch mehr Jahren für die Gemeindeleitung nicht mehr zur Verfügung stehen. Dafür schon mal an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank für alle die Jahre mit all der Arbeit, die sie geleistet haben.

Andere haben sich dafür für die Arbeit im Presbyterium ansprechen lassen und werden ihren Dienst mit ihrer Einführung im März aufnehmen. Und da wir mehr Kandidatinnen und Kandidaten haben als Stellen zu besetzen sind, wird es am 18. Februar eine Wahl geben.

Und diese Facette steht ganz im Zeichen dieser Wahl, denn die Presbyterinnen und Presbyter stellen sich mit Bild und persönlichen Worten vor. Nutzen Sie diese Gelegenheit, diese Menschen ein wenig kennenzulernen und vor allem nutzen Sie die Möglichkeit der Wahl. Denn so können wir im Presbyterium mit dem entsprechenden Rückhalt die Weichen für die Kirchengemeinde stellen.

Mit den besten und segensreichen Wünschen für 2024,
Ihr Joachim Zierke.



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe 1. Kor 16,14

Jahreslosungen. Mal passen sie – und mal sind sie irgendwie sperrig.

Für das Jahr 2024 wird die Jahreslosung immer wieder im Wechsel beides sein:

- passend, weil Menschen sich gefunden haben und in Liebe vor den Traualtar treten,
- sperrig, weil die Liebe in der Ukraine und in Gaza keinerlei Raum zu haben scheint,
- passend, weil ich genau merke, dass ein liebevoller Blick, eine liebevolle Geste ein liebevolles Verständnis so viele Situationen einfacher werden lässt,
- sperrig, weil ich mich manchmal gar nicht auf liebevolle Gedanken einlassen möchte.

Und jetzt steht über diesem Jahr dieses Bibelwort aus dem 1. Korintherbrief.

Es ist wie eine Erinnerung, die mir immer wieder in den Sinn kommen wird. Versuche, alle Dinge in der Liebe zu tun. Ich weiß, dass ich scheitern werde. Ich weiß, dass ich mein Herz oft genug eng mache und keine Antennen für die Beweggründe des anderen habe.

Und dennoch:

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Das Fatale ist ja, dass es so schwer ist, Dinge, die nicht in Liebe geschehen sind, wieder zurückzuholen. Es ist so schwer. Fehler einzugestehen und bei meinem Gegenüber um Verzeihung zu bitten, weil ich eben lieblos geredet, gehandelt habe. Ist da der Aufruf des Apostels Paulus nicht der

bessere Weg – alles in Liebe geschehen zu lassen?

Ich merke, dass die Liebe vieles einfacher machen würde. Und ich bin gespannt, auf welche Wege und zu welchen Begegnungen mich die Jahreslosung 2024 noch führen wird.

Als Idee Gedanken von Tina Wilms (aus: Tina Wilms, In der Liebe zuhause, Neukirchen-Vluyn 2023, Seite 17):

366 x 3

Ein Jahr, um in der Liebe zu leben.

Sie wahrnehmen mit allen Sinnen:

sehen, hören, spüren, riechen, schmecken.

Ein Tagebuch anlegen,
am Abend drei Dinge eintragen,
die in Liebe geschehen sind.

366 Mal fragen:

Wo ist mir Liebe begegnet?

Wo habe ich sie geschehen lassen?

366 x 3 = 1098.

So viele Momente,
in Liebe gelebt,
festgehalten auf Papier.
Blättern, erinnern, schauen.
Und am Ende des Jahres fragen:
Hat sich etwas verändert,
in meinem Leben,
in mir?

Ihr Pfarrer Joachim Zierke



Ende der Dank-Bar

Zum Erntedankfest 2022 hat die Kirchengemeinde die Dank-Bar im Bodelschwingh-Haus eingerichtet. Der Gedanke dahinter war, dass im aufgestellten Regal und im Kühlschrank (haltbare) Lebensmittel abgelegt werden können, die bedürftige Menschen kostenfrei – je nach Bedarf – mitnehmen können.

Das System hat leider nicht funktioniert. Es wurden verdorbene oder abgelaufene Lebensmittel eingelegt, die von unserer Seite entsorgt werden mussten. Auch fanden sich andere Dinge im Regal, die sehr nach Abfall aussahen. Um überhaupt Lebensmittel vorhalten zu können, hat die Kirchengemeinde Einkäufe getätigt und die Dank-Bar so gefüllt.

Auch die Abholenden begnügten sich nicht mit dem, was sie aktuell benötigten, sondern räumten das gesamte Angebot auf einmal leer.

Damit lief die gute Idee der Dank-Bar (wer etwas übrig hat, was aber in Ordnung ist, gibt es ab und wer etwas braucht, nimmt es sich, aber nicht mehr als nötig) ins Leere. Daher hat das Presbyterium beschlossen, die Dank-Bar zum 31.12.2023 zu schließen.

Die Kirchengemeinde engagiert sich an anderer Stelle für Menschen, die in Not sind. Auf der einen Seite unterstützen wir die Tafel u.a. mit einem warmen Essen, das monatlich an die Bedürftigen ausgegeben wird. Und über die Diakoniekasse der Kirchengemeinde werden Menschen in Notlagen unterstützt. Aber auch für die Gelder in der Diakoniekasse sind wir auf Spenden aus der Gemeinde angewiesen. Vielen Dank, wenn Sie auf diesem Wege die gezieltere Unterstützung von Menschen in Not begleiten.

Joachim Zierke

Lesestübchen Bodelschwingh-Haus

Sie sind herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Kakao zu stöbern, anzulesen, sich vorlesen zu lassen, auszuleihen und sich auszutauschen über Ihre Lieblingslektüre.

Wo? ehemaliger Frauengruppenraum im Bodelschwingh-Haus

Wann? 17. 01., 18 Uhr | 15. 02, 15 Uhr | 20.03., 18 Uhr





Gedankenspiel

Unsere Kirchengemeinden sind die Hoffnung der Welt

Nein, Tatsache ist,
dass Gott hier nicht mehr wohnt.

Ich glaube nicht,
dass Freude möglich ist,
dass es sich in Gemeinschaft besser lebt,
dass wir einander radikal lieben sollen.

Die Wahrheit ist,
dass die Gemeinden kurz vor dem AUS stehen.

Ich weigere mich zu glauben,
dass wir Teil von etwas sind, das über uns
selbst hinausreicht
und dass wir verändert wurden, um zu verändern.

Es ist doch ganz klar,
dass Armut zu übermächtig ist,

dass Rassismus nicht zu überwinden ist,
dass das Böse niemals zu besiegen sein wird.
Ich kann unmöglich glauben.

dass Dinge sich in der Zukunft zum
Besseren wenden.

Es wird sich herausstellen,
dass Gott nicht helfen kann.
Und du liegst falsch, wenn du glaubst,
Gott kann.

Ich bin überzeugt:
Man kann Dinge nicht verändern.
Es wäre eine Lüge, würde ich sagen:
Gott kümmert sich

**Und jetzt den Text bitte Zeile für Zeile
von unten nach oben lesen!**



Fröhliche Frühstücksrunden

Es ist immer schön, wenn Menschen zusammenkommen und Zeit miteinander verbringen.
Was kann da schöner sein, als wenn es dabei Essen und Trinken gibt. Frühstücksrunden sind
besonders beliebt. Und davon gibt es in Ihrer Kirchengemeinde wieder einige:

Bei Eva im Bodelschwingh-Haus: 25.01., 22.02., 14.03., jeweils von 9–11 Uhr

Es wird um Voranmeldung im Gemeindebüro bis dienstags vor dem Termin gebeten

Im Gemeindehaus Flierich: 13.02., 12.03., jeweils von 9–11 Uhr

Es wird um Voranmeldung bei Küsterin Silvia Hödl bis freitags vor dem Termin gebeten

Gegen einen kleinen Kostenbeitrag können hier ein paar schöne gemeinsame Stunden verbracht werden. Die Vorbereitenden freuen sich auf Sie.

Joachim Zierke



Glockenläuten am Donnerstag

Immer wieder fällt es auf und ruft Fragen hervor: Warum läuten die Kirchenglocken am Donnerstagabend um 19.30 Uhr?

Dieses Läuten erschallt seit Beginn des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine. Es soll eine Mahnung zum Frieden sein und die Menschen einladen, um den Frieden zu beten. Das Gebet ist vielleicht die einzige Möglich-

keit, die jeder Mensch ergreifen kann, um der Unmenschlichkeit des sinnlosen Tötens und Zerstörens entgegenzutreten. Lassen Sie sich also durch das Glockenläuten anrühren und fünf Minuten um den Weltfrieden beten – so wie ja auch das Mittagsläuten um 12.00 Uhr jeden Tag zum Frieden ruft.

Joachim Zierke

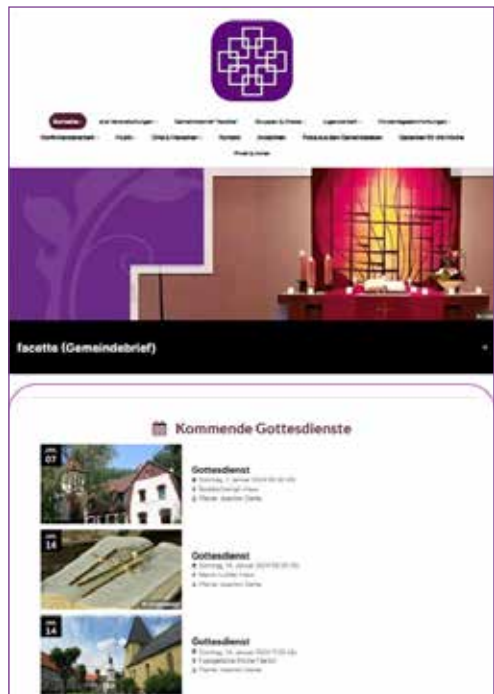
Internet-Seite der Kirchengemeinde

An dieser Stelle möchte ich auf die Internetseite der Kirchengemeinden hinweisen. Unter **evangelische-kirchengemeinde-boenen.de** finden Sie viele aktuelle Informationen zum Gemeindeleben. Die Zeiten und Orte der Gottesdienste werden dort ebenso veröffentlicht wie die Zusammenkünfte der Gruppen und Kreise. Auch die Facette können Sie dort online lesen oder herunterladen und sich für den Newsletter der Kirchengemeinde anmelden.

Ein großer Vorteil der Internet-Seite ist, dass sie aktuell auf Veränderungen bei den Veranstaltungen reagieren kann und Neues schnell bekanntgegeben wird. Bei der Facette haben wir eine Vorlaufzeit von mindestens einem Monat. Somit kann sie nie so aktuell sein wie der Internet-Auftritt der Gemeinde.

Nutzen Sie also auch die Gemeindeformationen, die Sie über die Homepage abrufen können.

Joachim Zierke





Nachruf Frido Kreienfeld verstorben

Die evangelische Kirchengemeinde Bönen trauert um Frido Kreienfeld, der am 12. September im Alter von 76 Jahren gestorben ist. „Nicht reden, sondern tun, machen“, das war sein Leitspruch. Und so hat er in seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde immer gehandelt. Ohne seinen Einsatz gäbe es in Nordbögge weder den Glockenturm noch die Glocke, die uns zu den Gottesdiensten ruft. Der Erhalt des Bonhoeffer-Hauses für den Ortsteil und für die Kirchengemeinde war ihm ein dauerhaftes Anliegen. Bis zum Schluss hat er sich für das Haus und



dessen Modernisierung eingesetzt. Über lange Jahre war er außerdem im Redaktionsteam der Facette aktiv. Seine Beiträge während der Redaktionssitzungen bleiben den Redakteuren in dauerhafter Erinnerung. Sein „Heeerrlich“, mit denen er die Berichte von seinen Urlauben an der Nordsee oder in Großbritannien begann, lassen die damaligen Mitstreiter bis heute

schmunzeln. In Gedanken sind wir bei seiner Familie und schließen sie in unsere Gebete ein.

Detlef Belter

Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024



Darf ich mich vorstellen:

Eva Meisel



Liebe Gemeinde,

ich bin Eva Meisel, 30 Jahre alt und werde am 1. Februar meinen Probendienst mit 50% bei Ihnen beginnen.

Zusammen mit meinem Mann und unserem Hund Carlo lebe ich eine Fahrradfahrt von Bönen entfernt. Zu mir gehört Bewegung. Egal, ob mit dem Fahrrad, auf Inlinern oder Spaziergänge, ich bin gerne – hoffentlich bald mit Ihnen – unterwegs.

Mein Herz schlägt besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und für eine kreative Auseinandersetzung mit biblischen Geschichten. Während des Vikariats habe ich viel in den Bereichen Kita- und Konfirmandenarbeit ausprobiert. Aber an meinem Beruf, auf den ich insgesamt 9 Jahre hingefiebert habe, liebe ich gerade den Facettenreichtum und dass ich in so viele unterschiedliche Lebensgeschichten mit eintauchen kann.

Nach dem Ende meines Vikariats im letzten Jahr habe ich einige Monate in London verbracht. Wie die evangelischen Kirche in Deutschland, befindet sich auch die anglikanischen Kirche in England im Umbruch. Das hat dort dazu geführt, dass neue Formen von Kirche und Gemeindeleben ausprobiert werden. Ich habe in London erlebt, wie Kirche auch aussehen kann, wie man Kirche gestalten kann, sodass sie wieder zu den Menschen um sie herum passt: eine Kirche, die die Menschen und ihre Bedürfnisse in den Blick nimmt und gleichzeitig ihrem Verkündigungsauftrag nachkommt. Über unseren Gott gibt es so vieles Wunderbares und Unterschiedliches zu erzählen, dass es zu jeder Lebensgeschichte passt. Es muss nur richtig erzählt und erlebbar gemacht werden. Diesen Erfahrungsreichtum bringe ich mit nach Bönen und freue mich, mit Ihnen Kirche zu gestalten.

Eva Meisel



Herzliche Einladung zu einem Oasen-Tag: Ich bin dann mal ... bei mir!

An diesem Tag laden wir Sie ein, zur Ruhe und ins Gespräch zu kommen: mit sich selbst, mit Gott, mit anderen.

Es erwarten Sie Stunden der Entspannung, Besinnung, Bewegung (innerlich und äußerlich) und der (Neu-)Orientierung.

Wir laden Sie ein, in der Betriebsamkeit des Alltags, der Sorge um andere, sich eine Auszeit zu gönnen, um wieder Zugang zur eigenen inneren Kraftquelle zu finden.

Der Humor und das Lachen wird auch nicht zu kurz kommen.

Wir beginnen um 9.30 Uhr mit einem Stehkafee. Um 10.00 Uhr „geht es dann richtig los“.

Bitte bringen Sie eine Matte (falls vorhanden), eine Decke und Wollsocken mit.

Ein gemeinsames Mittagessen ist inklusive. Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auf 12 Personen beschränkt.

Margret Hilleringmann wird Sie durch den Tag begleiten. Bei ihr können Sie sich telefonisch **anmelden unter: 02383/9205446**

Termin: 27.01.2024

Zeit: 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Bodelschwingh-Haus, Niemöllerstr. 16

Kosten: 20.00 €

7 Wochen ohne Meckern

Was wäre ich ohne die alljährliche Fastenzeit? Richtig – Vermutlich 5 kg leichter.

Da mein Fokus sich diesbezüglich etwas (weil aussichtslos) verändert hat, wage ich mich in diesem Jahr mal auf neue Wege.

7 Wochen ohne Meckern erscheint als schier unmöglich. Es gibt doch soooo Vieles, woran ich zu kriteln hab, mich abarbeiten könnte, worüber ich täglich stolpere. Umstände, die mich wütend machen oder traurig. Wo meine Wünsche, Vorstellungen und Wahrheiten nichts mit der Realität gemein haben. Das ist ein Teufelskreis aus Enttäuschungen, Frust und Ärger. Und was noch viel wichtiger ist, es tut mir nicht gut. Und ich ändere nichts.

Nur mein Lebensgefühl und meine Stimmung, die mal deutlich fröhlicher war.

Heute morgen stolperte ich über folgende Aussage des von mir sehr geschätzten Hape Kerkeling:

"Jeder Mensch sucht nach Halt. Dabei liegt der einzige Halt im Loslassen."

Darin durfte ich ja im letzten Frühjahr schon ein wenig Erfahrung auf meinem Jakobsweg sammeln.

7 Wochen ohne Ärger, Wut, Enttäuschung.. ohne Trauer und Ängste.

Einfach nur atmen und lächeln.

Sollten Sie mich jammern hören, treten Sie mir bitte liebevoll auf die Füße.

Ihre/Eure Inge Schwarz



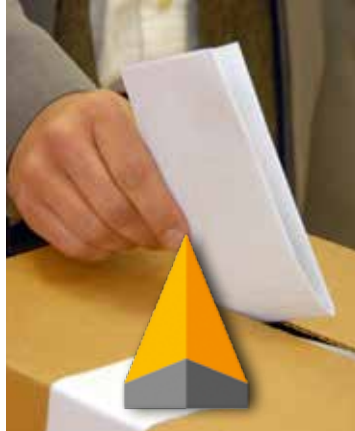
Wahl zum Presbyterium 2024

Am 18. Februar 2024 findet westfalenweit die Kirchenwahl statt – geläufiger unter dem Titel „Presbyteriumswahl“. Das betrifft auch unsere Kirchengemeinde. Das Leitungsgremium der Kirchengemeinde setzt sich neu zusammen. Und in diesem Jahr bedeutet das wirklich eine Neuzusammensetzung. Denn viele der langjährigen Presbyterinnen und Presbyter stehen nicht mehr zur Verfügung und auf den Gemeindeversammlungen sind neue Kandidatinnen und Kandidaten benannt worden, die das Presbyterium bilden können.

Erfreulicherweise gibt es 12 Menschen, die sich vorstellen können, die Zukunft der Kirchengemeinde zu gestalten. Bei 10 zu besetzenden Stellen im Presbyterium bedeutet dies, dass wir eine Wahl durchführen werden.

Der 18. Februar 2024 ist Wahlsonntag. Da die Kirchengemeinde nicht mehr wie bisher in Bezirke aufgeteilt ist, wird es eine einheitliche Wahlliste geben, auf der alle 12 Kandidatinnen und Kandidaten aufgeführt sind. Und jedes wahlberechtigte Gemeindeglied kann bis zu 10 Personen aus dieser Liste wählen. Diejenigen, die die meisten Stimmen auf sich vereinigen können, werden dann das neue Presbyterium zusammen mit

den Pfarrpersonen bilden. Wahlberechtigt ist jedes evangelische Gemeindeglied, das seinen Hauptwohnsitz in Bönen hat und am



gemeinde
bewegen

Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat. Im Gemeindebüro (Bahnhofstraße 262) kann die Liste eingesehen werden, in der die Wahlberechtigten geführt werden.

Am Wahlsonntag wird es ein „wanderndes Wahllokal“ geben. Zu bestimmten Uhrzeiten wird es die Möglichkeit geben, im Bonhoeffer-Haus, im Bodelschwingh-Haus, im Martin-Luther-Haus und im Gemeindehaus Flierich zu wählen. Die genauen Zeiten werden über die Presse und

auf der Homepage der Kirchengemeinde (evangelische-kirchengemeinde-boenen.de) bekanntgegeben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Kandidatinnen und Kandidaten mit Foto und ihrer Motivation, die Zukunft der Kirchengemeinde zu gestalten.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, denn so bestimmen Sie den Weg mit, den Ihre Kirchengemeinde in den kommenden Jahren einschlagen wird.

Joachim Zierke



Zur Presbyteriumswahl stellen sich:



**Hannah
Koch,
geb. Blank**

Ich möchte Kirchengemeinde mitgestalten, weil für mich das Miteinander eine große Bedeutung hat. Ich wünsche mir, dass die Kirchengemeinde Bönen ein „Zuhause“, für jeden darstellt, der am Gemeindeleben teilhaben möchte. Deshalb möchte ich das Gemeindeleben so mitgestalten und für die heutige Zeit neu entdecken, dass Kirche und Gemeinde für Jung und Alt eine Anlaufstelle wird und bleibt.

Besonders interessiert mich, was die Gemeindeglieder bewegt und welche Wünsche und Erwartungen an das Angebot der Kirchengemeinde gestellt werden. Ich sehe es als zentrale Aufgabe, diese in der jetzigen Zeit zu erkennen und neue Ideen umzusetzen.



**Jens
Büchting**

Ich möchte Kirchengemeinde mitgestalten, weil... Glaube und Gemeinde für viele Menschen ein unverändert wichtiges Fundament in vielerlei Lebenslagen bilden, die es zu bewahren und zu fördern gilt.

... die anstehende Umgestaltung unserer Gemeinde eine Aufgabe ist, bei der zwar auch eingetretene Pfade verlassen und Liebgewonnenes zurückgelassen werden müssen, die aber andererseits Neuland und viele Potenziale bietet, die gemeinsam entdeckt, ausprobiert und entwickelt werden wollen.

... es mir – kurz gesagt – die Aufgaben und die Menschen wert sind.

Besonders interessiert mich die anstehende inhaltliche und räumliche Umgestaltung/Neuorganisation/Zusammenführung unserer Gemeinde.



**Lena
Hille**

Ich möchte Kirchengemeinde mitgestalten, weil ich seit meiner Jugend schon gerne mit Menschen jeden Alters zusammenarbeite und mit sehr viel Freude z.B. bei den Generationengottesdiensten mitgewirkt habe. Ich könnte mir sehr gut vorstellen, auch wieder aktiver in der evangelischen Kirchengemeinde Bönen zu sein.

Besonders interessiert mich die Zusammenarbeit mit Menschen von jung bis alt. Außerdem interessieren mich noch die Friedhöfe in der Gemeinde Bönen, weil ich von jungen Jahren an – bedingt durch unser Familienunternehmen, in dem ich mittlerweile auch arbeite – die Friedhöfe kennengelernt habe und ich an einigen Stellen noch Potenzial sehe, diese zu verbessern.



**Marit
Heinemann**

Ich möchte Kirchengemeinde mitgestalten, weil ich das Gefühl habe, dass sich gerade jetzt viel in der Gemeinde verändert. Daher ist der richtige Zeitpunkt, um meine Ideen einzubringen und das Leben in der Kirchengemeinde noch attraktiver zu gestalten.

Besonders interessiert mich die musikalische Gestaltung kirchlicher Veranstaltungen und das damit verbundene Gemeinschaftsgefühl. Seit knapp 20 Jahren bin ich Mitglied im evangelischen Bläserchor Bönen und merke daher, wie schwer es vor allem in den letzten Jahren geworden ist, Nachwuchs für die Musikvereine zu gewinnen. Daher ist es mir ein großes Anliegen, die Nachwuchsgewinnung der Musikgruppen und anderer Vereine zu fördern.



Kathrin Cuber,
geb. Wille

Ich möchte Kirchengemeinde mitgestalten, weil ich fest davon überzeugt bin, dass eine lebendige und engagierte Gemeinschaft die Grundlage für ein erfülltes Leben in unserer Gemeinde bildet. Die Kirche ist nicht nur ein Ort des Gebets, sondern auch ein Ort des Miteinanders, des Austauschs und der gegenseitigen Unterstützung. Durch meine Mitarbeit im Presbyterium möchte ich einen aktiven Beitrag dazu leisten, dass unsere Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem sich Menschen willkommen und aufgehoben fühlen.

Besonders interessiert mich die Jugendarbeit. Hier war ich selbst schon als Teenager und junge Erwachsene als Betreuerin auf den Konfirmandenfreizeiten oder der Kinderbibelwoche dabei und habe Jugendgottesdienste mitgestaltet. Durch die Beschäftigung mit den Bedürfnissen und Anliegen der jungen Menschen in unserer Kirche können wir sicherstellen, dass ihre Stimmen gehört werden und sie einen festen Platz in unserem Gemeindeleben haben. Ich finde es wichtig, ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen zu haben und ihre Perspektiven in die Gestaltung unserer Gemeindearbeit mit einzubeziehen.



Maike Standop,
geb. Scheffler

Ich möchte Kirchengemeinde mitgestalten, um die Gemeinde zu stärken und zu fördern und die Werte, die uns als Gemeinschaft auszeichnen, zu bewahren. Und weil es mir wichtig ist, dass unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig bleibt.

Besonders interessiert mich dabei die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, weil sie unsere Zukunft sind.



**Nina
Pieper**

Ich möchte Kirchengemeinde mitgestalten, weil ich mich in der Gemeinde zu Hause fühle und es wichtig finde, gerade in der kommenden Zeit Verantwortung zu übernehmen. Ich durfte die kommenden Veränderungen in den letzten Jahren im Presbyterium bereits vorbereiten und möchte diese Prozesse weiter begleiten. Mir ist es wichtig, die Gemeinde zukunftsfähig und attraktiv für alle Generationen zu machen.

Besonders interessiert mich die Gestaltung unserer Gottesdienstlandschaft, die Kirchenmusik und das Gemeindeleben im Allgemeinen.



**Tobias
Grünewald**

Ich möchte Kirchengemeinde mitgestalten, weil ich trotz vieler Veränderungen in unserer Gemeinde ein hohes Potenzial sehe, unsere Gemeinde mit allen unterschiedlichen Gruppen und Kreisen in eine gute gemeinsame Zukunft zu führen. Durch meine langjährige Tätigkeit als Jugendmitarbeiter und meine Ausbildung als Religionslehrer sehe ich meine Stärken hierbei besonders in der Arbeit mit jungen Menschen.

Besonders interessiert mich, die einzelnen Gruppen innerhalb der Gemeinde – ausgehend von meiner Jugendarbeit im Rahmen der Betreuung des Jugendtreffs „Stairway to Heaven“ und der jahrelangen Begleitung der Konfirmandengruppen – weiter in Kooperation zu führen, sodass nachhaltige Synergieeffekte für die Gestaltung unserer Kirchengemeinde entstehen und die christliche Gemeinschaft stärken.

Beweisen Sie
Weitsicht –
Entscheiden Sie
lieber selbst.

Eine Bestattungs-
vorsorge erspart
Ihren Lieben
schwierige
Entscheidungen.



HILLE
BESTATTUNGEN

Bahnhofstraße 150 | Bönen
www.bestattungen-hille.de

☎ 02383-8325

*„Unseren Lebensweg
gemeinsam
bestreiten“*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Egal in welcher Lebenslage: Wir sind für Sie da!
Vor Ort in einer unserer Geschäftsstellen
oder weltweit unter www.volksbank-boenen.de

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Bönen eG**



**Martin Lüblinghoff**

Unsere Kirchengemeinde sollte für alle Generationen menschennah und ansprechbar sein, denn eine Gemeinde entsteht nicht durch die Institution Kirche, sondern durch Menschen, die sich einbringen und ihre Kritik offen ansprechen.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Gemeinde wieder mehr zusammenfindet und die Menschen aufeinander zugehen. Dabei sollten wir auch bereit sein, gemeinsam neue Wege einzuschlagen.

**Robin Salwski**

Ich bin Robin Salewski und wohne mit meiner Familie im Schatten der Alten Kirche. Nachdem wir sie nun abends wieder zum Strahlen gebracht haben, möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Kirche ihre Energie entfalten kann. Ich sehe Kirche als Ort der Begegnung für alle Generationen. Gemeinsam mit Ihnen als Gemeinde können wir dafür sorgen, dass Gemeindefeste und weitere Zusammenkünfte zentraler Bestandteil eines gemeinsamen Miteinanders werden. Meine Energie möchte ich hierfür bereitstellen.

**Soheil Javdani-heravimoghadam**

Ich möchte die Kirchengemeinde mitgestalten, weil mir meine Mitmenschen sowie deren Wohlbefinden am Herzen liegen und ich auch den Schwächeren Gehör verschaffen möchte.

Besonders interessiert mich, meinen Mitmenschen die Hilfe zuteilwerden zu lassen, die sie benötigen und gemeinsam Herausforderungen positiv zu meistern.



BRILLEN-SCHÄFER

Uhren · Schmuck · Optik
Bahnhofstraße 87 · 59199 Bönen
Telefon (0 23 83) 82 03

Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie

Dazu die kostenlose
Augenglasbestimmung

Ihr
Augenoptiker in Bönen

Seit über 20 Jahren
Ihr VW Partner für Bönen und Umgebung

Georg Garske

Die Füchse von der Bahnhofstraße...

... schlauer Service für VW

...egal wo gekauft

Unser Team berät Sie gerne!



Bahnhofstraße 329a • 59199 Bönen • 02383-920500

Das Team der



freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr. 15.00 – 18.30 Uhr

Sa 8.30 – 13.00 Uhr

Inh. Bettina Siegert
Bahnhofstraße 46 – Tel. 02383/8220
59199 Bönen

Ihre Alternative in Bönen!



**Malte
Petersmann**

Meine Name ist Malte Petersmann, ich bin 22 Jahre alt und mache aktuell eine Ausbildung zum Erzieher in der KiTa Katharina Luther Bönen. Zudem mache ich seit 7 Jahren Konfirmanden /Jugendarbeit in Bönen; seit 4 Jahren leite ich den Jugendtreff „Stairway to Heaven“ in Flierich. In meiner Ausbildung zum Erzieher in der evangelischen Kita habe ich die wertvolle Gelegenheit, täglich mit verschiedenen Altersgruppen zu arbeiten.

Diese Erfahrungen haben in mir den Wunsch geweckt, die Vielfalt unserer Kirchengemeinde durch ein breiteres Angebot zu bereichern. Mein Ziel ist es, eine integrative Gemeinschaft zu fördern, die von Kinder- und Jugendgruppen bis hin zu Aktivitäten für junge Erwachsene und Senioren reicht. Dabei strebe ich an, generationsübergreifende Verbindungen zu stärken und gemeinsame Erfahrungen zu schaffen, die unsere Kirchengemeinde prägen und beleben.

Meine Interessen liegen besonders in der Förderung von sozialen Bindungen und Gemeinschaftsgeist innerhalb unserer Kirchengemeinde. Durch meine ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde und im Jugendtreff „Stairway to Heaven“ habe ich Freude daran gefunden, altersübergreifende Aktivitäten zu gestalten und Menschen unterschiedlichen Alters zusammenzubringen. Mein Engagement erstreckt sich von der Unterstützung von Kinder- und Jugendgruppen bis hin zu Angeboten für junge Erwachsene und Senioren. Ich bin offen für vielfältige Aufgaben innerhalb der Gemeinde, bei denen der Fokus auf zwischenmenschlichen Beziehungen und der Förderung einer lebendigen, integrativen Atmosphäre liegt.



Gottesdienste Januar bis März

Datum	Uhrzeit	Ort	Pfarrerin / Pfarrer
14.1.	9.30 11.00	Alte Kirche Bönen – Gottesdienst Ev. Kirche Flierich – Gottesdienst	Joachim Zierke Joachim Zierke
19.1.	18.00	Ev. Kirche Flierich – Wochenschlussandacht	Joachim Zierke
21.1.	11.00 17.00	Bonhoeffer-Haus – Gottesdienst Bodelschwingh-Haus – Taizé-Gottesdienst	Lutz Wulfestieg Dirk Bennemann
28.1.	9.30 10.45	Alte Kirche Bönen – Gottesdienst Alte Kirche Bönen – Kindergottesdienst	Joachim Zierke Kigo-Team
2.2.	18.00	Ev. Kirche Flierich – Wochenschlussandacht	
4.2.	9.30	Bodelschwingh-Haus – Gottesdienst	Eva Meisel Joachim Zierke
11.2.	9.30 11.00	Alte Kirche Bönen – GoDi mit Abendmahl Ev. Kirche Flierich – GoDi mit Abendmahl	Joachim Zierke Joachim Zierke
16.2.	18.00	Ev. Kirche Flierich Wochenschlussandacht	Joachim Zierke
18.2.	9.30 17.00	Bodelschwingh-Haus – Gottesdienst Bodelschwingh-Haus – Taizé-Gottesdienst	Joachim Zierke
25.2.	9.30 10.45 17.00	Alte Kirche Bönen – Gottesdienst Alte Kirche Bönen – Kindergottesdienst Bonhoeffer-Haus – Los geht's – der andere Gottesdienst	Eva Meisel Kigo-Team Detlef Belter & Team
1.3.	18.00	Ev. Kirche Flierich Wochenschlussandacht	Eva Meisel
3.3.	9.30	Bodelschwingh-Haus – Gottesdienst	Joachim Zierke
10.3.	9.30 11.00	Alte Kirche Bönen – Gottesdienst Ev. Kirche Flierich – Gottesdienst	Eva Meisel Eva Meisel
15.3.	18.00	Ev. Kirche Flierich – Wochenschlussandacht	Joachim Zierke
17.3.	9.30 17.00	Alte Kirche Bönen – Gottesdienst zur Einführung des Presbyteriums Bodelschwingh-Haus – Taizé-Gottesdienst	Eva Meisel Joachim Zierke (Eva Meisel)
24.3.	10.45 17.00	Alte Kirche Bönen – Kindergottesdienst Bodelschwingh-Haus – Passions-GoDi	Kigo-Team Dirk Bennemann



Datum	Uhrzeit	Ort	PfarrerIn / Pfarrer
28.3.	19.00	Bonhoeffer-Haus – Agape-Mahl	Eva Meisel
29.3.	9.30	Alte Kirche Bönen – GoDi mit Abendmahl	Joachim Zierke
	15.00	Bodelschwingh-Haus – Gottesdienst zur Todesstunde	Eva Meisel
	15.30	Bodelschwingh-Haus – Kreuzweg für Familien	Eva Meisel
30.3.	22.00	Ev. Kirche Flierich – Osternacht	Joachim Zierke
31.3.	10.00	Bodelschwingh-Haus – Oster-Gottesdienst	Joachim Zierke
1.4.	10.00	Bonhoeffer-Haus – Oster-Gottesdienst	Eva Meisel

Palmsonntag mit Chorälen der Johannes-Passion

Am 30. Mai 1723 wurde Johann Sebastian Bach als Thomaskantor in Leipzig eingeführt. Unermüdlich schrieb er in den ersten zwei Jahren eine Kantate pro Woche und übte sie mit dem Thomanerchor und Instrumentalisten des Gewandhausorchesters für den sonntäglichen Gottesdienst ein.

Am Karfreitag, dem 7. April 1724, führte er in der Leipziger Nikolaikirche seine Johannespassion für Solisten, Chor und Orchester auf.

Wir erinnern heute – nach 300 Jahren – an dieses epochenmachende Ereignis, indem wir mit unseren bescheidenen Mitteln den gelesenen Passionsbericht mit den Choral-sätzen aus diesem Oratorium unterbrechen. Die Choral-sätze hat Bach nicht zufällig gewählt, sondern sie als reflektierendes Innehalten im Ablauf des Passionsgesche-

hens verstanden. Damit die Zuhörer den inhaltlichen Bezug der Aussagen nachvollziehen können, sind die Choraltexte im Programm abgedruckt.

Freuen Sie sich auf die Passion Jesu nach dem Evangelisten Johannes mit Chorälen aus der Johannes-Passion von J. S. Bach mit

- Dirk Bennemann, Liturg
- Uta Melone, Klavier
- Flötenkreis West
- Wilfried Pankauke, Leitung

Wann?

24.3.2024 (Palmsonntag), 17 Uhr

Wo?

Bodelschwingh-Haus, Niemöllerstr. 16



Es wurden getauft



*«Gott, ich danke dir
dafür, dass ich wunder-
bar gemacht bin;
wunderbar sind deine
Werke.»*

Psalm 139,14

Maya Leonie Voß, Wilhelm-Westerhoff-Weg, Hamm
Moritz Tore, Voß Wilhelm-Westerhoff-Weg, Hamm
Lena Leipold, Gustavstr. 11a
Levin Voß, Fritz-Winter-Str. 75
Ronja Noack, Ketinghauser Weg 12
Johann Kade, Kirchspiel 93, Hamm
Delina Quint, Lenningsser Str. 39
Eliyana Quint, Lenningsser Str. 39
Jonas Heisig, Borgholzstr. 20
Louisa Schönhoff, Östingstr. 72, Hamm

Es wurden getraut



*«Lasst bei Euch alles
in Liebe geschehen!»*

1. Korinther 16, 14

Mike und Ricarda Endlich, geb. Krajewski, Kletterpoth 25
Yannik und Ann-Christin Nitsch, geb. Brosch, Dürerstr. 10



Werner Kissing, Am Telgenbusch 10, 83 Jahre
 Hans-Dieter Bartsch, Marmelinghöfener Weg 30, 74 Jahre
 Anita Hillebrecht, geb. Standop, Leinkampstr. 5, 85 Jahre
 Klaus Timmering, Panhoffweg 6, Werne, 83 Jahre
 Ilse Fandree, geb. Freitag, Auf der Scholle 15, 70 Jahre
 Renate Klink, geb. Witteck, Friedrich-Ebert-Str. 40, 83 Jahre
 Reinhold Grillborzer, Hagen, 34 Jahre
 Gabriele Kirchhoff, Bahnhofstr. 123, 54 Jahre
 Gerda Bücken, geb. Wiggerich, Im Kuhholz 1, 98 Jahre
 Sigrid Wirger, geb. Karla, Bahnhofstr. 44, 72 Jahre
 Anneliese Wiengarten, geb. Pötsch, Münster,
 vorm. Königsberger Str. 4, 92 Jahre
 Frido Kreienfeld, Am Haferkamp 31, 76 Jahre
 Horst Wagner, Dürerstr. 61, 73 Jahre
 Edith Mevius, geb. Schröer, Dorfstr. 10, 78 Jahre
 Brigitta Stehl, geb. Schluckebier, Bahnhofstr. 222, 88 Jahre
 Elisabeth Altena, geb. Höchst, Eichholzstr. 11a-c, 91 Jahre
 Herta Westerhellweg, geb. Stecker, Auf der Klaus 14,
 Bergkamen, 79 Jahre
 Horst Hartwig, Kletterpoth 29, 94 Jahre
 Ingrid Bielefeld, geb. Reinecke, Jägerwisch 6, Sereetz,
 vormals Friedenstr. 15, 73 Jahre
 Irmgard Witte, geb. Schilling, Schulstr. 6, 96 Jahre
 Horst Glawe, Hubertusstr. 9, 89 Jahre
 Gerda Vogel, geb. Thiem, Lindenplatz 22a, 90 Jahre
 Dieter Kahrs, Goethestr. 3, 59 Jahre
 Thea Stoltefuß, geb. Müller, Heinrich-Wieschoff-Str. 19, 85 Jahre
 Horst Glawe, Hubertusstr. 9, 89 Jahre

Wir mussten Abschied nehmen



*«Wir sind durch Feuer
und Wasser gegan-
gen, aber du führst uns
hinaus ins Weite.»*

Psalm 66, 12

UNSERE PFLEGE MIT HERZ – FÜR IHR LEBEN ZU HAUSE.



UNSERE LEISTUNGEN

- ▶ Grundpflege
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Behandlungspflege
- ▶ 24-Std-Bereitschaft
- ▶ Palliativpflege
- ▶ Grüne Damen & Herren
- ▶ Betreuungsangebote
- ▶ Ambulanter Besuchsdienst
- ▶ Beratungsbesuche
- ▶ Vermittlung von Hilfen



epd

Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm

Unsere Diakoniestation Bönen

Rosenstraße 15 a | 59199 Bönen

Tel. (0 23 83) 35 45

**EPD Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm gGmbH**

Condorstraße 3, 59071 Hamm

Telefon 02381 54330-0

www.epd-hamm.de



**Apotheke
am
Bahnhof**



**marien
apotheke**



**Apotheke
am
Brunnen**

Apotheker Stefan Oyen

Bahnhofstraße 114
Tel.: 0 23 83 / 9 69 97-0

Bahnhofstraße 153
Tel.: 0 23 83 / 91 00 50

Bahnhofstraße 77
Tel.: 0 23 83 / 9 69 94-0

Logopädie für jedes Alter

Praxis für Logopädie
Christina Schönhold

NaLogo!

Bahnhofstraße 208
59199 Bönen

Tel. 02383 5248
praxis@nalogo-boenen.de

www.nalogo-boenen.de

Knospen Zauber



Das Weidenkätzchen will uns zeigen:
Bald gibts Blätter auf den Zweigen.



60 x Neulich...

... so oft regte sie sich auf, machte sich lustig, freute sich mit und kriegte die Krise. In der Ausgabe 01/2005 meldete sie sich zum ersten Mal zu Wort, die Eva N. Gelisch.

Sie nahm an einer Weinprobe teil: "Muss ein Wein unbedingt nach taubetupfter Blaubeere oder frisch gemähem Gras von der Südseite der Ponderosa-Ranch schmecken? Muss er mir marmeladig über die Zunge rollen oder erdbeerig meine Wangenknochen auspolstern? Nein, mir muss er einfach schmecken!"

Sie äußerte sich zum Haustier Katze: „Generell sind Katzen ja sehr speziell, was die Wahl der Futter-sorten angeht. Wechseln Sie niemals, ich betone NIEMALS einfach ihr gewohntes Futter, sonst geschieht folgendes: Katzen 1 und 2 versuchen, sich gegenseitig mit Würgegeräuschen zu übertreffen, während der Kater die Nummer vom Tierschutzbund wählt. Sterbend.“

Sie beschäftigte sich mit dem Thema Fasten: „Fastenhotels schießen wie Pilze aus dem Boden. Sie bieten warme Heusäckchen für die rotweinselige Leber und morgens direkt nach dem Aufwachen wird ein „Gute-Laune-Tee“ im Bett serviert. Schon bei dem

Gedanken an einen Morgen ohne Kaffee würde ich dem Überbringer dieser dünnen Brühe einen „Mach-dass-du-Land-gewinnst-Tee“ empfehlen.!“

Sie hatte ihre ganz eigene Meinung zu Doppelnamen: „Stellen Sie sich vor, Sie rufen bei der Gemeinde an und möchten sich mit dem zuständigen Sachbearbeiter verbinden lassen: „Es tut mir leid, Frau Tüchmantel-Hörnchen spricht immer noch, aber Herr Büch-

senschütz-Nothdurft ist grade frei geworden.“ Ja, wovon denn frei? Von aller Vernunft? Von allen Hemmungen? Oder einfach frei von aller Bescheidenheit?“

Die deutsche Sprache liegt ihr sehr am Herzen: „Kinder werden dazu aufgefordert, von die Frau wech oder beim Oppa bei zu kommen und auf die Frage:

„Kommse mit im Kino?“ ertönt ein liebliches. „Ja, abba nich mit die Susie. Die integriert imma so.“ Wir sind multiviert, lassen uns nicht in Schematas pressen und sind auf jeden Fall schlauer als wie der andere. Da krieg ich Schnappatmung!“

Ich bin zuversichtlich, das Leben, der Alltag, die Mitmenschen bieten noch viel „Stoff“ für weitere Neulich-Geschichten,

Ihre Gaby M. Siefer



Offenheit

Offenheit & Mut

Mut &

„Wie stellen meine Eltern sich ihre Bestattung vor? Es kostet Mut, mit ihnen über ihre Wünsche zu sprechen. Wir haben inzwischen alles geklärt und in einem Vorsorgevertrag geregelt. Ich bin erleichtert. Jetzt weiß ich, dass alles so sein wird, wie meine Eltern es sich wünschen.“



das bestattungshaus

Schulte • Pehl • Sitzkarek

Bönen: 02383 - 91173 33

Hamm: 02381 - 914598 und 671000

Unna: 02303 - 770361 und 592722



So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde Bönen

Bahnhofstr. 262
59199 Bönen
Tel. 16 10 / Fax 38 04
ham-kg-boenen@kirchenkreis-hamm.de
www.evangelische-kirchengemeinde-boenen.de

Gemeindebüro

Martina Janetzki
Öffnungszeiten
Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 16.30 Uhr

Vorsitz im Presbyterium

Pfarrer Joachim Zierke

PFARRER

Joachim Zierke
Tel. 15 35
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

Lutz Wulfestieg

Tel. 0176 14211049
lutz.wulfestieg@kirchenkreis-hamm.de

PFARRERIN

Eva Meisel
Tel. 0157 34465454
eva.meisel@ekvw.de

KÜSTERINNEN

Alte Kirche Bönen & Martin-Luther-Haus
Kornelia Vertgewall
Tel. 0157 530 348 29
Kornelia.Vertgewall@kirchenkreis-hamm.de

Bonhoeffer-Haus

Manuela Kosch-Standop
Tel. 0163 3771549

Evangelische Kirche Flierich &
Gemeindehaus Flierich
Sylvia Hödl, Tel. 0163 8840460

Fritz-von-Bodelschwingh-Haus

Inge Schwarz, Tel. 0163 1600180
ingeliahs@gmail.com

Familienzentren

TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER

„Alter Bahnhof Lenningsen“,
Tel. 14 47, Fax 91 99 28
ham-kita-alterbahnhof@kirchenkreis-hamm.de

„Immanuel“, Tel. 5 73 39
ham-kita-immanuel-boenen@kirchenkreis-hamm.de

„Katharina Luther“, Tel. 15 77
ham-kita-katharinaluther-boenen@kirchenkreis-hamm.de

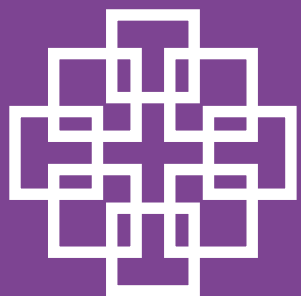
„Martin Niemoeller“,
Tel. 10 77, Fax 92 19 43
ham-kita-martinniemoeller@kirchenkreis-hamm.de

JUGEND

Malte Petersmann
petersmannmalte01@gmail.com

DIAKONIESTATION

Leitung Sven Ebbers
Rosenstraße 15a
Tel. 35 45, Fax 55 86



Evangelische
Kirchengemeinde
Bönen

*evangelisch
aus gutem Grund*

Jahreslosung
2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14

Foto: Lötze

Die nächste **facette** erscheint Ende März 2024